



Zeitung Theater

Uckermärkische Bühnen Schwedt – Theater für Brandenburg



Musicalkomödie von Tom van Hasselt
HANF. Ein berauschender Abend
Uraufführung
Premiere: 8. März 2024



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Märkische Oderzeitung



Brandenburgische Kulturförderung
Märkische Kulturförderung
Märkische Kulturförderung

Liebes Theaterpublikum, liebe Schwedter und Schwedterinnen,

der Frühling steht vor der Tür und die Tage werden wieder länger. Schon bald werden die Blüten der Blauglockenbäume hinter den ubs wieder ihren zarten Duft verströmen und die Nickenden Milchsterne auf den Wiesen im Hugenottenpark ihre Blüten der Sonne entgegenstrecken. „Botanische“ Titel tragen auch die neuen Inszenierungen, die in den kommenden Monaten auf dem Spielplan stehen: Im Kleinen Saal erlebt am 8. März das Musical *Hanf. Ein berauscher Abend* von Tom van Hasselt in der Regie von ubs-Intendant André Nicke seine Uraufführung. Und im intimen theater kommt am 15. März *Der Kirschgarten* von Anton Tschechow, inszeniert von Schauspielregisseur Tilo Esche, auf die Bühne. Wir versprechen Ihnen, Sie dürfen gespannt sein!

Auf den kommenden Seiten haben wir wieder verschiedene Informationen zu anstehenden Premieren und Veranstaltungen sowie Neuigkeiten vor, auf und hinter den Bühnen für Sie zusammengestellt. Ans Herz legen möchten wir Ihnen bereits jetzt den 1. Mai: Dann heißt es wieder: Willkommen zum *Tag der offenen Tür* mit allerlei Wissenswertem zu Ihren Bühnen, Führungen im Haus, interessanten Einblicken hinter die Kulissen und ersten Eindrücken zu anstehenden Inszenierungen. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch, Ihr Interesse und Ihr zahlreiches Erscheinen bei uns im Haus!

Herzlich, Jana Zazvorka

Medienreferentin
der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Impressum

Uckermärkische Bühnen Schwedt
Berliner Str. 46/48, 16303 Schwedt/Oder
Redaktion: Jana Zazvorka

Texte: Waltraud Bartsch, Marlene Braun, Tilo Esche,
Josefine Knauschner, Sebastian Scherel,
Sandra Zabelt, Jana Zazvorka, Benjamin Zock

Layout: Dina Schein

Fotos: Udo Krause, ubs-Archiv, Agenturen
Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Mai 2024.

Schneller als die Bundesregierung erlaubt – HANF. Ein berauscher Abend



Als Gast in *HANF. Ein berauscher Abend* zu erleben:
Ines Venus Heinrich, hier in *Das Geheimnis der Vier*

Schauen Sie in eine Handvoll Spielpläne verschiedener Theater! Das, was Sie finden werden, sind die Kontroversen des vergangenen Winters. – Gut, dass wir ein Händchen für die Themen von Morgen haben. Hier werden Themen und Stücke ausgewählt, die frisch, heiß und dampfend aus der städtischen Denkstube zu Ihnen gelangen. Unser neuester Coup: Wir sind schneller als die Bundesregierung erlaubt! Am 8. März findet die Uraufführung des Musicals *Hanf. Ein berauscher Abend* aus der Feder unseres musikalischen Leiters Tom van Hasselt statt. Die Musik dafür orientiert sich an der Blütezeit der ersten Rockmusicals und an den ersten unter Drogeneinfluss entstandenen Alben beispielsweise der Beatles. Regie führt Intendant André Nicke.

Worum geht es? Im fiktiven Dorf Klein-Fumow ist Chris Paffke glücklich: Endlich ist der Konsum und Besitz von Cannabis legal! Dass er seine demente Oma pflegen muss, zieht ihn schon genug runter. Das Versteck-Spiel mit dem „Dorfscherriff“ Kapp hat nun also ein Ende. Als der Polizist ihn beim morgendlichen Kontrollgang mit einem Joint antrifft,

kommt es zu einer Doppel-Wette: Kapp wettet, dass er in den nächsten zwei Monaten illegales Verhalten bei Chris nachweisen wird. Chris wettet dagegen, dass er es schafft, im Dorf einen Cannabis-Club zu gründen. Für Chris könnte alles so schön sein, würde sich nicht ausgerechnet jetzt seine langjährige Freundin Sabine von ihm trennen, weil sie Jura studieren und erfolgreich sein will. Sie fühlt sich zum Immobilienmakler Jesko hingezogen, der immer auf der Suche nach dem besten Deal ist. So will er der aus Berlin stammenden Katrin Obermaier auch das Haus der Paffkes verkaufen, ohne dass er dazu ein Recht besäße. Chris erkennt, dass auch er Erfolge nachweisen muss, um Sabines Herz zurückzugewinnen. Also beschließt er, einen Hanf-Shop zu eröffnen. Der Verkauf der Produkte verläuft schleppend, bis seine eigens für die Oma angefertigte Hanf-Milch mit THC-Gehalt zum Verkaufsschlager wird. Als Chris das Geheimnis der Rezeptur verrät, überführt und verhaftet ihn Polizeimeister Kapp. Es beginnt ein Wettrennen, bei dem jede Minute zählt: Kann Chris gerettet werden, bevor das Haus der Paffkes von Jesko an die reiche Berlinerin verkauft worden ist? Gewinnt Chris erneut das Herz von seiner Sabine? Und: Was hat es mit der geheimnisvollen Oma auf sich?

Premiere: 8.3.2024, 19:30 Uhr, Kleiner Saal

Weitere Vorstellungen:

9.3.2024, 19:30 Uhr | 24.3.2024, 15:00 Uhr |
30.3.2024, 19:30 Uhr | 12.4.2024, 21:00 Uhr |
13.4.2024, 19:30 Uhr | 11.5.2024, 19:30 Uhr |
12./19.5.2024, 15:00 Uhr, Kleiner Saal

Schon mal vormerken!

Matinee 3.3.2024 | 11:00 Uhr | Hauptfoyer
Sonder-Ausstellung mit Exponaten
aus dem Hanf Museum Berlin vom 7. bis
9.3.2024 im Hauptfoyer.

Hintergrund: Zum Stand der Legalisierung von Cannabis

Es ist ein Prestige-Projekt des derzeitigen Gesundheitsministers: Die Legalisierung von Cannabis. Der Gesetzesentwurf dazu sollte ursprünglich im Herbst 2023 auf der Tagesordnung des Bundestages stehen. Allerdings wurde die Beratung darüber überraschend abgesetzt. Aus unterschiedlichen Fraktionen fanden sich Stimmen, die mit der Vorlage

unzufrieden waren. Also wurden entsprechende Änderungen vorgenommen. Nach jetzigem Stand soll das Gesetz schrittweise zum 1. April und zum 1. Juli 2024 verabschiedet werden. In einem ersten Schritt (1. April) sieht der 2-Stufen-Plan vor, die bisher illegale Droge unter bestimmten Bedingungen für den Privatbesitz und Konsum zu legalisieren.

Der Anbau von drei Hanfpflanzen für den privaten Gebrauch soll erlaubt sein. Der Besitz von bis zu 25 Gramm ist zugelassen. Der zweite Schritt beinhaltet die Erlaubnis zur Gründung von nichtgewerblichen Anbauvereinigungen, um Cannabis künftig anzubauen und in begrenzten Mengen an Vereinsmitglieder weiterreichen zu dürfen.

Der Kirschgarten – Was tun, wenn das erhoffte Wunder nicht eintritt?

Der riesige und berühmte Kirschgarten soll abgeholzt werden, um das verschuldete Gut vor der Zwangsversteigerung zu bewahren. Doch seine Besitzerin, Ljubow Andrejewna Ranjewskaja, aus Paris zurückgekehrt, kann sich von der guten alten Zeit, die der Kirschgarten für sie bedeutet, nicht lösen. Statt aktiv zu werden, hofft sie auf ein Wunder, das nicht eintritt. So wird das Gut versteigert und der Kirschgarten trotzdem abgeholzt.

Anton Tschechow hat den *Kirschgarten* in einer Zeit großer gesellschaftlicher Umbrüche geschrieben. Man merkt dem Text heute nicht an, dass er 120 Jahre alt ist. Er wirkt moderner und aktueller denn je, insbesondere in der Übersetzung von Thomas Brasch, für die sich das Schwedter Regieteam um Schauspielregisseur Tilo Esche entschieden hat. Folgerichtig soll die Inszenierung, die am 15. März 2024 im intimen theater herauskommt, weder modernisiert noch historisiert werden. Bühnenbild und Kostümentwürfe von Andreas Walkows sind zeitlos, von einer gewissen verblässenden Eleganz und dabei einfach, erzählend und wirkungsvoll.

Dominiert wird die Bühne von einem riesigen Esstisch, an dem die Familie der Ranjew-



Premiere: 15.3.2024
19:30 Uhr, intimen theater

skaja zusammenkommt. Die Rolle der Gutsbesitzerin übernimmt Alexandra-Magdalena Heinrich, ihre Töchter werden von Katharina Apitz und Paulina Wojtowicz gespielt. In den männlichen Hauptrollen werden Benjamin Schaub, Uwe Heinrich und Andreas Philemon Schlegel zu sehen sein. Wie schon bei seiner eindrucksvollen *Woyzeck*-Insze-

nierung arbeitet Regisseur Tilo Esche auch im *Kirschgarten* mit dem Videokünstler und Sounddesigner Enno Seifried zusammen. Doch im Zentrum der Inszenierung werden die Figuren Tschechows stehen, ihre Beziehungen zueinander und zur Welt, ihre Hoffnungen und Ängste, ihr Vermögen aktiv oder inaktiv auf die Zukunft zuzugehen, das Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Und wie meist bei Tschechow, dem größten russischen Schriftsteller, wie er von Zeitgenossen genannt wurde, liegen Komödie und Tragödie dicht beieinander, sind oft kaum voneinander zu trennen.

Weitere Vorstellungen:

16.3.2024, 19:30 Uhr | 27.3.2024, 19:30 Uhr, theaterTag | 28.3.2024, 19:30 Uhr | 10.4.2024, 10:00 Uhr | 13.4.2023, 19:30 Uhr | 26.4.2024, 19:30 Uhr | 28.4.2024, 15:00 Uhr, intimen theater

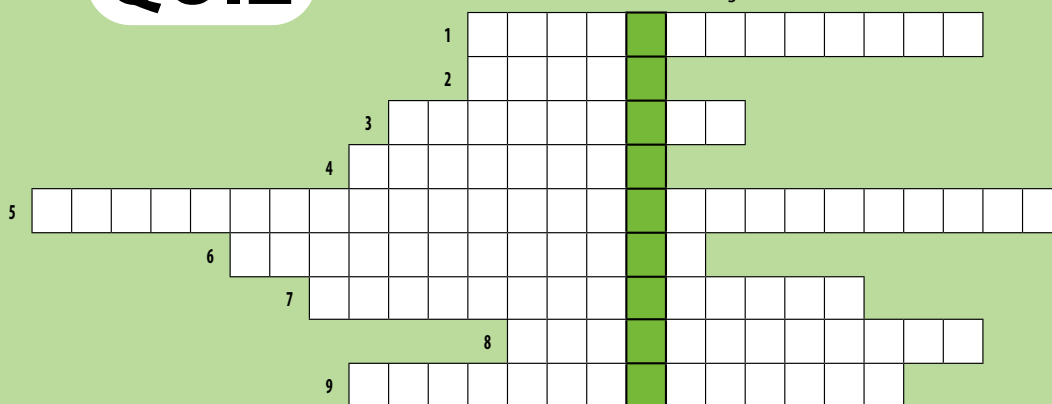
Schon mal vormerken!

Matinee 3.3.2024 | 11:00 Uhr | Hauptfoyer

Theater QUIZ

Wir verlosen 2x2 Freikarten für die Vorstellung
Der Kirschgarten am 16.3.2024 um 19:30 Uhr

↓ Lösungswort



- 1 Was droht dem verschuldeten Kirschgarten in dem gleichnamigen Theaterstück?
- 2 Aus welcher europäischen Großstadt kehrt die Gutsbesitzerin Ranjewskaja am Beginn des *Kirschgartens* zurück?
- 3 Wer inszeniert die tragische Komödie *Der Kirschgarten*?
- 4 In welcher Sprache wird die Inszenierung über-titelt?
- 5 Welche Schauspielerin übernimmt die Rolle der Gutsbesitzerin Ranjewskaja?
- 6 Von wem stammt die der Schwedter Insze-nierung zugrunde liegende Übersetzung des *Kirschgartens*?
- 7 Auf welcher Bühne wird *Der Kirschgarten* in Schwedt zu sehen sein?
- 8 Wer produziert die Videosequenzen für die Inszenierung *Der Kirschgarten*?
- 9 Wer hat Bühnenbild und Kostüme entworfen?

Haben Sie das Lösungswort gefunden? Dann senden Sie eine E-Mail mit der Lösung und Ihren Kontaktdaten bis zum **4.3.2024** an leserservice@theater-schwedt.de. Viel Glück!

Jugend- und Klassenzimmerstücke als Abendvorstellung:

Selfie

Das Jugendstück der kanadischen Autorin Christine Quintana thematisiert eindrücklich das Erwachsenwerden im Spannungsfeld zwischen analoger und digitaler Welt. Wer bist Du tatsächlich? Das Stück „überzeugte von der ersten bis zur letzten Minute“ schrieb Eva-Martina Weyer in ihrer Rezension für den *Uckermark Kurier* vom 1.12.2023. Für ein interessiertes Publikum ist die Inszenierung von Regisseur Jörg Steinberg jetzt in einer Abendvorstellung zu erleben.

Termin: 5.4.2024 | 19:30 | intimes theater

Faust gerafft

Goethes Faust in 45 Minuten – kann das funktionieren? Ja – glaubt man den begeisterten Schülern, die das Stück bisher gesehen haben. Unkonventionell und zeitgemäß werden „Gretchenfrage“ und des „Pudels Kern“ mittels digitaler Hilfsmittel in die Klassenzimmer gebracht. Jetzt ist die für Schulaufführungen bestimmte Inszenierung auch für ein interessiertes Publikum „höherer Semester“ in einer Abendvorstellung zu erleben.

Termin: 6.4.2024 | 19:30 | intimes theater

Großer Spaß für kleine Gäste: Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt



Jan Mixa, Regisseur © privat

Willkommen bei der Feuerwehr: Was ist eigentlich zu tun, wenn jemand ins Eis einbricht? Was hat die Feuerwehr im Zoo zu suchen? Und wer ist der verfressenste Feuerwehrmann? Ab dem 18. Mai 2024 gibt es an den ubs ein neues Stück zu entdecken: *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt*. Es basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Hannes Hüttner, das sich seit seinem Erscheinen 1969 zum regelrechten Klassiker entwickelt hat. In der Inszenierung tauchen die Kinder in den spannenden Alltag bei der Feuerwehr ein und begleiten Löschmeister Wasserhose, den kleinen Wachtmeister Meier und seine Kollegen bei ihren zahlreichen Abenteuern. Eigentlich wollen sie gerade eine wohlverdiente Pause machen und gemütlich ihren Kaffee trinken, schon klingelt das Telefon: Bei Oma Eiersche-

cke brennt es! Da sind sie natürlich sofort zur Stelle – flink sausen sie die Rutschstange herunter, springen in das Löschauto und werfen das Martinshorn an: Tatütata, die Feuerwehr ist da! Zum Glück können die tapferen Feuerwehrleute gemeinsam das Schlimmste verhindern und das Feuer löschen. Aber kaum sitzen sie wieder in der Feuerwache und holen ihre Kaffeetassen raus, ruft das Telefon schon zum nächsten Einsatz: Emil Zahnücke ist auf dem See ins Eis eingebrochen. Also geht es für Löschmeister Wasserhose und sein Team wieder los! Und der Kaffee? Der wird immer kälter...

Für Eltern, Großeltern und Kinder gleichermaßen bietet dieses Stück eine unterhaltsame Möglichkeit, gemeinsam eine unvergessliche Zeit im Theater zu verbringen. Außerdem wird den Kindern gezeigt, wie wichtig Teamarbeit und Werte wie Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt sind. Die Vorstellung ist nicht nur für kleine Feuerwehrfans ein Muss, sondern für alle, die sich von einer herzerwärmenden Geschichte und liebevollen Inszenierung verzaubern lassen wollen. Verantwortlich ist Jan Mixa, der die Regie und Ausstattung übernimmt. 2022 war er erstmals mit *Ente, Tod und Tulpe* an den ubs engagiert und hat bewiesen, dass er den Kindern selbst schwierige Themen auf einfühlsame und lustige Weise nahebringen kann.

Premiere: 18.5.2024 | 15:00 | Kleiner Saal

Theater ohne Grenzen – Anmeldestart für das deutsch-polnische Schultheaterfest

Vom **8. bis zum 11. Juli 2024** wird an den Uckermärkischen Bühnen das deutsch-polnische Schultheaterfest stattfinden. Dafür können sich ab sofort Theatergruppen beiderseits der Oder zur Teilnahme anmelden. Angesprochen sind Gruppen mit deutschen und polnischen jungen Theaterspielenden zwischen 10 und 25 Jahren. Ein freudvolles Fest soll es werden, neben der Präsentation der eigenen Inszenierungen können die Teilnehmenden gemeinsam verschiedene Theaterinszenierungen anschauen, sich miteinander vernetzen und gemeinsam feiern. Zu dem überregionalen Treffen sind Theatergruppen aus allen Schulformen, aber auch aus Freizeit-

einrichtungen und der freien Szene herzlich zur Teilnahme eingeladen. Eine Vielfalt von Themen, Stoffen und Spielformen, die nach Möglichkeit die Zweisprachigkeit der Teilnehmenden und des Publikums berücksichtigen und kreativ damit umgehen, sollten beachtet werden. Performative Theaterformen sind ausdrücklich erwünscht. Die Spieldauer der Inszenierungen sollte 60 Minuten nicht überschreiten, als Aufführungsorte kommen sämtliche Bühnen der ubs in Frage. Sprachmittler werden das Festival begleiten, zudem wird ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten: Die Gruppen haben die Möglichkeit, sich ihre Inszenierungen gegensei-

tig vorzustellen und sich in anschließenden Aufführungsgesprächen und praktischen Impuls-Workshops miteinander auszutauschen.

Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich ausführlicher bei den Theaterpädagoginnen Waltraud Bartsch und Franz Kießling (Tel. + 49 3332 538 129 oder -127) informieren. Interessenten richten ihre Bewerbungen bitte **bis zum 22. März 2024** mit Angabe des Gruppennamens, eines Ansprechpartners sowie des Titels und kurzer Inhaltsbeschreibung an Waltraud Bartsch (bartsch@theater-schwedt.de).

Die neuen Abenteuer des Baron Münchhausen – Startschuss für den Vorverkauf unseres Sommer-Musicals!

mit
Kanonen-
schuss



Premiere: 8.6.2024
19:30 Uhr, Odertalbühne

Und zwar im wahrsten Sinn des Wortes: Seien Sie dabei, wenn wir am Ostermontag den Vorverkaufsbeginn für unser kommendes Open-Air-Musical *Die neuen Abenteuer des Baron Münchhausen* mit einem stilechten Kanonenschuss eröffnen!

Sichern Sie sich Ihre Karten für DAS Freiluft-Event dieses Sommers in Schwedt! Dafür öffnen wir am **1. April** eigens die Theaterkasse von **13:00 bis 15:00 Uhr**. Bühne frei für die fantastischen Geschichten des weltberühmten Lügenbarons!

Die neuen Abenteuer des Baron Münchhausen Musical/Uraufführung

Jan Kirsten (Libretto), Tilman Hintze, Uli Herrmann-Schroedter, Jan Kirsten, Benjamin Richter, Andreas van den Brandt (Komposition)

Schwedt Night – Bewährtes Konzept, aber immer wieder anders



v.l.n.r. Fabian Ranglack, Peter Fabers, Antonia Schwingel, Katharina Apitz, Schwedt Night im Parkschlösschen Montplaisier

In den kommenden Monaten stehen zwei weitere Ausgaben unserer Theater-Late-Night-Show auf dem Programm, nämlich eine Frühlingsausgabe am 21. März und eine (Früh-)Sommerausgabe am 3. Mai. Fabian Ranglack und Antonia Schwingel, beide Mitglieder des ubs-Schauspielensembles, führen gewohnt charmant und witzig durch die beiden Abende, die im Parkschlösschen Montplaisier stattfinden werden. Spannende Einblicke in die Region, jeweils unterschiedliche Talkgäste, ein eigens zur Veranstaltung

kreierter Cocktail und ein amüsantes Quiz werden angeboten – diese Abende mit dem gewissen „Etwas“ sind garantiert alles, nur nicht langweilig. Und: Schnell sein lohnt sich, die letzten Vorstellungen waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.

Termine: 21.3. / 3.5.2024 | 21:00 | Parkschlösschen Montplaisier

Service: UVG-Shuttle kostenlos mit der Theaterkarte nutzbar



ubs on tour

Als Landestheater touren wir mit unserem Ensemble und ausgewählten Inszenierungen in Brandenburg. In den kommenden Monaten sind wir hier zu erleben:

Kulturfabrik Fürstenwalde

2.3.2024 | 19:00 Uhr *Das Huhn auf dem Rücken*

6.4.2024 | 19:00 Uhr *Beute*

31.5.2024 | 11:00 Uhr *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt* (open air)

Hof-Theater Bad Freienwalde

19./20.3.2024 | 10:00 Uhr *Selfie*

23.3.2024 | 19:00 Uhr *Das Huhn auf dem Rücken*

9.4.2024 | 10:00 Uhr *Robin Hood*

22./23.5.2024 | 10:00 Uhr *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt*

25.5.2024 | 19:00 Uhr *Hanf. Ein berauschender Abend.*

Burg Beeskow

23.3.2024 | 19:00 Uhr *Hunde, die pellen, beißen nicht*

Festspielhaus Wittenberge

27.4.2024 | 19:00 Uhr *Hunde, die pellen, beißen nicht*

Heidekrug 2.0 Joachimsthal

27.4.2024 | 19:00 Uhr *Beute*

Kleist Forum Frankfurt (Oder)

17./18.4.2024 | 10:00 Uhr *Selfie*

20.4.2024 | 19:30 Uhr *Beute*

Schloßtheater Rheinsberg

5.3.2024 | 19:00 Uhr *Das Huhn auf dem Rücken*

Landestheatertage in Stendal

10.5.2024 | 19:00 Uhr *Marilyn – Träume, Sex & Hollywood*

Sollten Sie Interesse haben, sich unsere Inszenierungen an Ihr Haus zu holen, dann sprechen Sie gern unserer Mitarbeiterin für den Gastspielverkauf an:

Jeanina Bax

Tel. +49 3332 538 210 oder per E-Mail an jeanina.bax@theater-schwedt.de

Dinnertheater an den ubs – Menschliche Psychologie & Hollywood-Glamour



v.l.n.r. Jörg Zuch, Paulina Wojtowicz, Uwe Schmiedel

Verzwicktes Paarverhalten

Im Dezember letzten Jahres feierte die Komödie *Das Huhn auf dem Rücken* von Fred Apke in der Regie von ubs-Ensemblemitglied Fabian Ranglack ihre Premiere an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Aufgeregt bereitet der erfolglose Cellist Sebastian Bonsch am Vorabend eines scheinbar vielversprechenden Gastspiels seine Abreise vor, als plötzlich seine ungeliebte Nachbarin Margret Kobald bei ihm auftaucht: Sie braucht seine Hilfe, denn ihr Mann liegt am Fuß der häuslichen Kellertreppe – tot. Doch wider jeder Erwartungen und anstatt die Polizei zu benachrichtigen, schmieden die beiden eine skurrile

Allianz und könnten darüber fast vergessen, dass sie sich eigentlich nicht ausstehen können und – schlimmer noch – nebenan eine Leiche liegt. Der unterhaltsame Abend mit Paulina Wojtowicz als Margret Kobald, Uwe Schmiedel als Sebastian Bonsch und – neu im ubs-Ensemble – Jörg Zuch als „Leiche“ des Herrn Kobald verspricht jede Menge erheitender Überraschungen.

Menü: Vorspeise: Prélude, „Ei im Nest“ – ausgewähltes Gemüse und Salatvariation
Hauptgang: Sarabande „Supreme“ – Maispoulardenbrust mit Kräutern gefüllt, dazu Tagliatelle und Gemüse der Saison
Nachspeise: Grand Finale „Gigue“ – Marille-Knödel mit Mandelbutter, Vanille-Sauce und Stracciatella-Eis.

Termine: 5.4.2024 | 19:00 Uhr | Kleiner Saal

ohne Menü: 19.4.2024 | 19:30 Uhr | Kleiner Saal

Grüße aus Hollywood

Die Inszenierung *Marilyn – Träume, Sex & Hollywood* erlebte im Oktober letzten Jahres ihre Premiere und ist seitdem nahezu ständig ausverkauft. Ikone, Sex-Symbol und Mysterium – Marilyn Monroe alias Norma Jeane Mortenson war all das und noch viel mehr. Das Theaterstück aus der Feder der ubs-Chefdramaturgin Sandra Zabelt begibt sich auf Spurensuche nach dem Kern der Norma Jeane, ihren Todesumständen und den Wirkungsmächte einer von vielen unterschätzten Frau.



v.l.n.r. Paulina Wojtowicz, David Alonso, Janik Oelsch, und Tom van Hasselt

Menü: Vorspeise: Green Grass of Wyoming – Wildkräutersalat mit amerikanischen Käseballchen und Kürbis-Chips

Hauptgang: Some like it hot – Beef-Burger vom Weiderind mit Cheddar, Gurkenrelish, karamellisierten Zwiebeln, dazu French Fries mit Petersilien-Mayo und Tomaten-Dip

Nachspeise: Happy Birthday Mr. President – Happy-Birthday-Cake, dazu Quitten-Chutney und Salz-Karamell-Erdnuss-Eis

Termine: 22.3.2024, 6.4.2024 und 24.5.2024 | 19:00 Uhr | Theaterklausen

Service rund um's Theater

TheaterBus

Flexibel ohne großen Aufwand und umweltfreundlich zu Ihrer Kulturveranstaltung an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt: Der TheaterBus bringt Sie innerhalb der gesamten Uckermark, des Barnim und des Altkreises Bad Freienwalde zur Ihrer Vorstellung. Wählen Sie dafür mindestens drei Tage vor Fahrtantritt einfach +49 3332 442 615 und der TheaterBus holt Sie pünktlich ab und bringt Sie 30 Minuten nach Ende der Vorstellung wieder sicher und bequem zurück an Ihren Heimatort. Sie zahlen ausschließlich den VBB-Tarif.

Zusätzlich können Sie mit Ihrer Theaterkarte am Veranstaltungstag zwei Stunden vor und nach der Vorstellung kostenlos die Linien des Schwedter Stadtverkehrs nutzen.



Eine Kooperation zwischen der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH und den Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

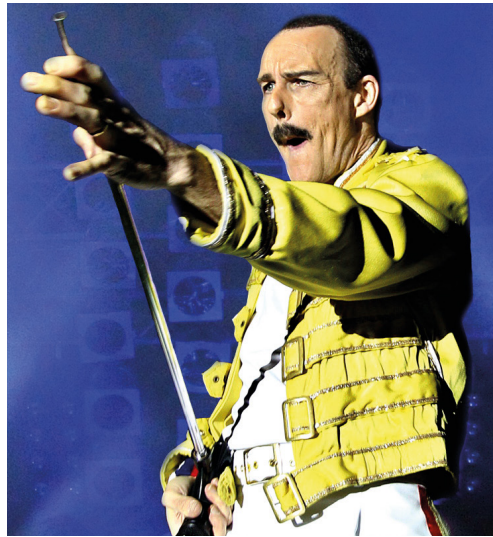
TheaterCard

Mit unserer TheaterCard gibt es ein Jahr lang 30 % Rabatt auf alle Vorstellungen des eigenen Ensembles, egal ob Komödie, Jugendstück, klassisches Schauspiel, Märchen oder Musical. Die Karte gilt ab Kaufdatum für ein volles Jahr und zusätzlich zu bestehenden Rabatten, wie beispielsweise Senioren- oder Sozialtickets. Die TheaterCard erhalten Sie für den Preis von 40 € bei unseren Mitarbeiterinnen an der Theaterkasse.





**Ausbilder Schmidt –
Unkraut vergeht nicht**
16.3.2024 | 19:30 Uhr | Kleiner Saal



**A Night of Queen –
Forever Tour**
16.3.2024 | 19:30 Uhr | Großer Saal



**The Firebirds Burlesque Show
2024**
24.3.2024 | 18:00 Uhr | Großer Saal



Gregor Gysi
Auf eine Curryurst mit Gregor Gysi
28.3.2024 | 19:30 Uhr | Großer Saal



**Lydia Benecke –
PsychopathINNEN – Tödliche Frauen**
13.4.2024 | 19:30 Uhr | Großer Saal



**Semino Rossi –
Gala Abend**
14.4.2024 | 16:00 Uhr | Großer Saal



**Ein Abend mit Henry Hübchen
begleitet von Günther Fischer**
20.4.2024 | 19:30 Uhr | Kleiner Saal



**Chinesischer Nationalcircus –
China Girl**
4.5.2024 | 19:30 Uhr | Großer Saal



**Horst Evers – Ich bin ja keiner,
der sich an die große Glocke hängt**
10.5.2024 | 19:30 Uhr | Großer Saal

Musik im Blut und Faible für Geschichte(n) – Neu im ubs-Schauspielensemble: Antonia Schwingel

Seit mittlerweile fünf Monaten ist **Antonia „Toni“ Schwingel**, ausgebildete Musicaldarstellerin, fest engagiertes Ensemblemitglied in Schwedt. Bisher war sie auf der Bühne als aparte „schwarze Witwe“ Fay in der Komödie *Beute* und als quirlige Lily im Jugendstück *Selfie* zu sehen. Im Musical *Hanf. Ein berauscher Abend*, das am 8. März im Kleinen Saal seine Premiere erlebt, kann Antonia jetzt auch endlich mal wieder „ihre Muscalseele pflegen“, wie sie selbst schmunzelnd zugibt. Mit Schauspielregisseur Tilo Esche sprach sie über Berufliches und Privates, Werdegang und familiäre Wurzeln...

Toni, Du bist seit der neuen Spielzeit im Ensemble. Wie geht es Dir nach fünf Monaten in Schwedt?

Besser als am Anfang (lacht). Ich vermisse immer noch Hamburg, mein Zuhause. Aber ich bin sehr froh, hier am Theater zu sein. Ich bin sehr froh über die Stücke, die ich bisher erarbeiten durfte. Und jetzt, wo ich irgendwie Vertrauen gefasst habe, ist es wie ein zweites Zuhause und ein sozialer Mittelpunkt geworden. Ich mag einfach, wie hier miteinander gearbeitet wird. Bei vorigen Engagements hatte ich z. Bsp. kaum Kontakt zur Technik und hier geht alles Hand in Hand: Alle behandeln sich irgendwie gleich und jeder ist wichtig.

Wie bist Du eigentlich zu Deinem Beruf gekommen? Lag das irgendwie in der Familie?

Ich habe meine Ausbildung an der Stage Art Musical School in Hamburg absolviert. Und ja, das lag in der Familie: Meine Eltern, die beide Operngesang studiert haben, lernten sich am Theater Hagen kennen. Mein Bruder ist auch Opersänger geworden. Ich selbst habe mit sechs Jahren das erste Mal auf der Bühne gestanden – und fand es zunächst ganz furchtbar. Dann ist meine ältere Schwester schwerkrank ins Krankenhaus gekommen, da war ich so 12 oder 13 Jahre alt. Meine Mama arbeitete an einer Musikschule und veranstaltete dort regelmäßig Klassenkonzerte, meine Schwester sollte da eigentlich mitsingen. Ich saß in dieser Kirche und merkte, ich will an ihrer Stelle singen. Das tat ich und spürte, wie gut mir das tat – in meiner Hilflosigkeit hatte ich ein Ventil gefunden. Und merkte, „Singen tut dir gut, Spielen tut dir gut, das macht dir Spaß und du kannst das auch ...“. Als ich dann als Teenager *Tanz der Vampire* gesehen habe, wusste ich ganz sicher, das will ich machen.



Antonia Schwingel, *Beute*

Was hast Du vor der Zeit an den ubs gemacht?

Ich bin nicht unbedingt den klassischen Musicalweg gegangen. Ich habe zwar mit klassischen Musicalstücken begonnen, aber immer auch nach Projekten gesucht, die ein bisschen „eigener“ waren. Zum Beispiel habe ich mit einem japanischen Tanztheater zusammengearbeitet. Ich habe das Ganze als Erzählerin begleitet, eine total interessante Zusammenarbeit mit Menschen, die meine Sprache nicht sprachen. Trotzdem konnten wir uns verständigen und haben eine tolle Produktion auf die Bühne gebracht. Da habe ich für mich auch die Faszination für das „reine“ Schauspiel entdeckt. Ich war in Bremen lange an einem kleineren Theater tätig, das viele eigene geschriebene Stücke produzierte und wo ich mich ausprobieren konnte. Dann arbeitete ich an einem Theater in Hamburg – bei den dort täglich mehreren Vorstellungen eines Wintermärchens konnte ich auch mein Durchhaltevermögen testen (lacht).

Weil Du gerade von Schauspiel gesprochen hast ... war das auch ein Grund, warum Du Dich in Schwedt beworben hast?

Ich habe die ubs als freiberufliche Darstellerin erlebt. Wir haben hier auf Tour gespielt (mit dem Musical *Die Schneekönigin*, Anm. d. R.), und mir hat das Theater total gefallen. Die Bühne war toll, die Atmosphäre war toll. Auch so direkt mit dem Wasser hinter dem Theater ... Und dann habe ich die Ausschreibung gesehen ... Es ist schwierig, als Musicaldarstellerin im Schauspielensemble anzukommen, weil es das Vorurteil gibt, Musicaldarsteller könnten nicht spielen. Das finde ich echt schade, denn es stimmt einfach nicht. Also habe ich es einfach probiert ...

Auf was freust Du dich noch in dieser Spielzeit besonders?

Ich freue mich sehr auf *Hanf* und darauf, neben dem Schauspiel auch wieder Tanz und Gesang zu haben. Und ich glaube, es wird sehr lustig – beim Durchblättern des Textbuches haben wir alle erst mal nur gelacht (kichert). Und ich freue mich auf den Sommer und die Open-Air-Saison.

Was gibt es neben dem Theater, was Du noch gern machst und nicht missen möchtest?

Ich lese. Sehr gerne und sehr viel. Ganz unterschiedlich und durch die Bank weg, Krimis, historische Romane, Fantasy, Mythologie, manchmal auch Kitsch, abhängig von der Jahreszeit (lacht). Ich schreibe auch selbst, während Corona habe ich ein Kinderbuch geschrieben und als Hörbuch eingesprochen. Die Geschichte hieß „Wie Minko Miez zum Glückskater wurde“ und war als Weihnachtsgeschenk für einen kleinen Jungen gedacht, der meinen Kater – der natürlich anders hieß – immer mit „Minko“ ansprach und sich davon auch nicht abbringen ließ, weil der Kater nun mal wie ein „Minko“ aussähe. Und ja: ich habe eine Katze und einen Kater. Und einen Futterautomaten (triumphierend)!

Zum Abschluss: Gibt es eine Rolle, die Du in deinem Leben unbedingt einmal singen oder spielen möchtest?

Ich möchte in *My Fair Lady* die Eliza singen, ich liebe diese Rolle. Und Maria, in *West Side Story* ... Und im Schauspiel? Ich kann allem irgendwie was Gutes abgewinnen (lacht).

Danke für Deine Zeit, Toni!



JETZT BEWERBEN

Die ubs suchen:

ab der Spielzeit 2024/25
einen **Bühnenmaler** (m/w/d)



Die vollständigen Stellenprofile sind auf unserer Website theater-schwedt.de zu finden. Aussagekräftige Bewerbung bevorzugt per E-Mail bitte an: k.witthuhn@theater-schwedt.de

DenkMal! – Die Stele von Arnd Wittig auf dem Theatervorplatz



Stele von Arnd Wittig 1984

Schon von weitem ist für Passanten, die von der Lindenallee Richtung Uckermärkische Bühnen kommen, die große, nahezu 7m hohe Stele auf dem Theatervorplatz sichtbar. Die Skulptur mit dem etwas sperrigen Titel „Kraft der sozialistischen Kultur“ wurde im Juli 1984 vor dem Gebäude aufgestellt. 1952 wurde in der DDR die Festlegung getroffen, ein bis zwei Prozent der Bausumme für die künstlerische Ausgestaltung von Verwaltungs-, Sozial- und Kulturbauten zu verwenden – später erweitert um die sogenannte „Umweltgestaltung“ in Form von Brunnen, Leuchtwerbung usw. –, die bestimmten ideologischen und stilistischen Kriterien entsprechen mussten.¹ „Kaum ein Spaziergänger hat sich je für den ideologisch aufgeladenen Titel dieser Stele interessiert. Doch sie prägt gemeinsam mit den Uckermärkischen Bühnen das Stadtbild und den Beginn der Lindenallee“, konstatiert so auch Eva-Martina Weyer in einem Artikel anlässlich des 100. Geburtstages des Bildhauers Arnd Wittig, der die Skulptur als Auftragswerk geschaffen hat.²

Wittig wurde 1921 in Großbauchlitz bei Döbeln geboren. Der gebürtige Sachse begann nach Militärdienst und Kriegsgefangenschaft im 2. Weltkrieg 1951 ein Studium für Plastik an der Dresdner Kunstakademie, verließ aber nach Diskreditierung seines Lehrers Eugen Hoffmann die Hochschule, um als freier Bildhauer zu arbeiten.³ Wittig war zunächst in Dresden, anschließend in Frankfurt (Oder) tätig, bevor er sich 1971 in Schwedt niederließ, wo er bis zu seinem Tod 1999 leben sollte. Er wirkte als Dozent an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und von 1979 bis 1986 als Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.⁴ Zwei weitere Arbeiten von ihm stehen in Schwedt: die Plastik „Aufstrebend“ auf dem Neuen Friedhof und die Bron-

ze „Musizierende“ vor der Musik- und Kunstschule „J.A.P. Schulz“.⁵

Die quaderförmige gestreckte Stele auf dem Theatervorplatz besteht aus Sandstein und korrespondiert so mit der aus dem gleichen Material verkleideten Fassade der Uckermärkischen Bühnen. Die sichtbare Symbiose zwischen Skulptur und Architektur war künstlerisch gewollt.⁶ Gefertigt im VEB Elbnaturstein Dresden, wurde die Stele mit Hilfe des Betriebes Industriebau Schwedt aufgestellt. Umlaufend befinden sich stilisierte geritzte Figuren, auf der Vorderseite eingravierte Zitate des chilenischen Dichters Pablo Neruda. Den oberen Abschluss bildet ein Relief aus einer stilisierten Sonne und darunter liegenden Taubenschwärmen als Friedenssymbol.⁷ In den letzten Jahren rückte die baubezogene Kunst und Architektur der sogenannten „Ostmoderne“ zunehmend in den öffentlichen Fokus – ein Umstand, dem letztlich auch das Gebäude der Uckermärkischen Bühnen seinen Denkmalstatus aus dem Jahr 2022 verdankt. In diesem zeitgeschichtlichen Kontext ist auch die Skulptur von Wittig als Zeugnis einer Zeit zu verorten, in der Schwedt als sozialistische Industriestadt ihren Aufschwung erfuhr.

¹ Vgl. <http://www.kunst-am-bau-ddr.de/kunst-am-bau-ddr.html>

² Eva-Martina Weyer: Zum 100. Geburtstag des Bildhauers Arnd Wittig. MOZ, 09. Oktober 2021. <https://www.moz.de/nachrichten/kultur/ddr-kunst-zum-100.-geburtstag-des-bildhauers-arnd-wittig-60031103.html>

³ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Arnd_Wittig

⁴ Vgl. ebd.

⁵ Vgl. <https://mwae.brandenburg.de/de/schwedt-entdecken/aktuelle-meldungen/wittig-und-co-in-der-galerie-am-kietz/29854>

⁶ Vgl. Kunstführer der Stadt Schwedt/Oder. Kunst im öffentlichen Raum sowie Kunst und Design am Bau. Schwedt/Oder 2012, S. 56.

⁷ Vgl. ebd., S. 55.

Hereinspaziert Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür!

Tipp

Am 1. Mai 2024 öffnen wir für Sie wieder unsere Türen und gewähren Ihnen Einblicke hinter die Kulissen Ihres Theaters und in die einzelnen Gewerke, die zum Gelingen einer jeden Theateraufführung beitragen. Erfahren Sie mehr über die Arbeit unserer Kostüm- und Bühnenbildner sowie der unterschiedlichen Techniker, die tagtäglich für den Erfolg unserer Inszenierungen sorgen. Nutzen Sie die Möglichkeit, durch unser Haus zu streifen und erhalten Sie dabei Eindrücke von Bereichen, mit denen Sie sonst als Besucher so nicht in Berührung kommen.

Exklusive Einblicke gewähren wir Ihnen unter anderem in die Produktion unseres kommenden Open-Air-Musicals *Die neuen Abenteuer des Baron Münchhausen*. Die Inszenierung musste aus pandemiebedingten Gründen mehrfach verschoben werden. Am 8. Juni 2024 ist es nun endlich soweit: Bühne frei für die Abenteuer des weltberühmten Lügenbarons! Lassen Sie sich von dessen fantastischen Geschichten verzaubern und genießen Sie erste musikalische Kostproben, die Ihnen von unseren ubs-Ensemblemitgliedern dargeboten werden.

Für die kleinen Theaterbesucher bieten wir ein spezielles Kinderprogramm an, bei dem diese spielerisch die Welt des Theaters entdecken können – von Mitmach-Aktionen über Kinderschminken bis hin zu kleinen Theateraufführungen. Und druckfrisch angeliefert, präsentieren wir Ihnen unser neues Spielzeitheft 2024/25! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Öffentliche Probe 2023, Odertal Bühne

Kultur und Geschichte

im Dominikanerkloster Prenzlau



Dominikanerkloster 1999
Prenzlau 2024

2024 ist ein ganz besonderes Jahr für unser Haus. Freuen Sie sich mit uns auf unsere Jubiläen 25 Jahre Dominikanerkloster - Kulturzentrum und Museum und 125 Jahre Museum in Prenzlau!

Jubiläumskonzert 125 Jahre Museum in Prenzlau

Klassische Unterhaltung durch die Jahrhunderte mit dem Preußischen Kammerorchester und Solisten, Dirigent Jürgen Bischof
Termin: 24.5.2024 | St. Nikolaikirche Prenzlau

Jubiläumswochenende 25 Jahre Kulturzentrum Dominikanerkloster Prenzlau

Markt mit buntem Programm
Termin: 29./30.6.2024 | 11:00–18:00 Uhr | Friedgarten und Kreuzgänge

Lesung zum Frauentag

mit Katrin Kaesler und Doris Meinke
Termin: 6.3.2024 | 16:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Reisen im Kloster Neuseeland – Zu Fuß am schönsten Ende der Welt

mit Daniel Hüske
Termin: 10.3.2024 | 16:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Live im Kloster Linebug

Termin: 14.3.2024 | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Kabarett im Kloster

Wisch weg – Schwamm drüber
Dresdner Kabarett *Die Kaktusblüte*
Termin: 16.3.2024 | 17:00 und 20:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Kinderspaß im Kloster *Koi-Kind*

Marie-Luise Arriens
Termin: 17.3.2024, 16:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Literatur im Kloster *Schäferstündchen*

mit Alexander G. Schäfer und Walter Plathe
Termin: 13.4.2024 | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Live im Kloster *JOHNA*

Termin: 6.4.2024 | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

MOMENT-AUFNAHMEN

Dorit Gäbler - Wie sie leibt und lebt ... und lacht!

Termin: 13.4.2024 | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Alle Termine und Infos auf www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Multikulturelles Centrum Templin

Freibier wird teurer - Die Herkuleskeule Kabarett Theater

Eine irrsinnige Politshow: Lachen, wenn's zum Heulen ist, sagen sich die Kabarettisten in Zeiten von Krisen, Zukunftsängsten und Inflation. Auch Freibier wird teurer. Selbst Jesus kann sich nicht festlegen, wie es weitergehen soll: Nagelt mich nicht fest! Politiker könnte man als Wärmepumpen einsetzen, denn bei ihren Reden kommt nur warme Luft! „Kluge Gesellschaftskritik mit musikalischen Höhenflügen“ (DNN), „Eine Sternstunde des Kabarets ... ein wahnsinnig witziger Geniestreich.“(SZ)

Musikalität ist das Markenzeichen der Herkuleskeule. Ein Abend, an dem Politik Spaß macht.

Termin: 23.3.2024 | 20:00 Uhr

Volumen X - Pigor & Eichhorn Musik-Kabarett

Sie sind zurück: Live und mit Publikum, auf den Brettern, die die echte Welt bedeuten, mit Hirn, Charme und Salon Hip-Hop, an Flügel und Gesang. Nach neun preisgekrönten Programmen präsentieren die beiden Experten des eleganten Sprechgesangs „Volumen X“ - die ganz neue Generation Chanson als Spiegelbild der unsanft erwachten 20er. Eine scharfsinnige Analyse der Grenzen moderner Salonfähigkeit und ein x-malkluger Parcours durch die Stolperfallen der Rhetorik. Volumen X: Willkommen in der Zeitgeisterbahn.

Termin: 19.4.2024 | 20:00 Uhr

Informationen und Kartenservice unter Tel. +49 3987 55 10 63 und mkc-templin.de

Konzerte der Uckermärkischen Kulturagentur

Konzertreihe Klassik: *Natur & Musik*

Musik, die aus den Geräuschen und Assoziationen der Natur, aus dem Geiste der Volksmusik und der Sprache schöpft, ist das Thema dieses Konzertes. Aufgeführt werden Werke von Antonin Dvořák, Leos Janacek, Edward Grieg und Béla Bartók.

Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bruns

Termin: 1.3.2024 | 19:30 Uhr | Prenzlau, Kultur- und Plenarsaal

Konzertreihe Unterhaltung: *Amore & Love*

Musik zur Liebe aus Amerika und Europa mit Werken von Gershwin, Mozart und anderen.

Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Amaury du Closel, Haewon Lee (Sopran)

Termine: 8.3.2024 | 19:30 Uhr | Prenzlau, Kultur- und Plenarsaal

Karfreitagskonzert: *Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach*

Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Thomas Hennig, Collegium Vocale Berlin und Mitglieder des Uckermärkischen Konzertchors Prenzlau

Termine: 29.3.2024 | 19:00 Uhr | Prenzlau, St. Nikolai

Konzertreihe Unterhaltung: *Muttertags-Konzert*

Kostbarkeiten aus Oper und Operette - von Lehár zu Puccini, von Strauß zu Wagner
Preußisches Kammerorchester, Dirigent: Jürgen Bruns, Hannah Schmidt-Ott (Sopran)

Carlo Schmitz (Bariton), Gesangssolisten der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

Termin: 5.4.2024 | 19:30 Uhr | Prenzlau, Kultur- und Plenarsaal

12.5.2024 | 15:00 Uhr | Templin, Multikulturelles Centrum,

7.1.2024 | 16:00 Uhr | Pasewalk, Historisches U

Das komplette Programm finden Sie unter umkulturagenturpreussen.de

Tickets unter +49 3984 83 39 74

Lions Club

Der Lions-Club Schwedt ist Teil von Lions Clubs International, einer Vereinigung von rund 1,4 Mio. Mitgliedern weltweit. Lions hat es sich zum Ziel gesetzt, über alle beruflichen Interessen hinaus der Gemeinschaft zu dienen. Der Schwedter Lions-Club unterstützt mit seinen Einnahmen regelmäßig soziale und kulturelle Projekte. Mit den Erlösen der Benefizaktion Weihnachtskalender werden

bspw. die Kunst- und Musikschule Schwedt, der Internationale Zeichenwettbewerb Flow, der Technikstützpunkt, der Jugendclub Exit, der Wassersportverein, das Jugendtheater Stolperdraht und andere örtliche Vereine gefördert. Auch die Uckermärkischen Bühnen Schwedt bedanken sich beim Lions Club Schwedt für die Unterstützung des jährlich stattfindenden Schultheaterfestes.

März

Fr 1	19:30 	Forced to Mode & Streichquartett Eklipse Electro-Acoustic-String-Tour 2024	
		Großer Saal 37 €	
Sa 2	19:00	26. Schwedter Sportlerball Ehrung der erfolgreichsten Sportler 2023, Preisverleihung durch Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe	
		Hauptfoyer & Kleiner Saal 40 € (inkl. Büffet)	
So 3	11:00	Matinee Die Teams der Inszenierungen HANF. Ein berauscher Abend und Der Kirschgarten machen zusammen mit illustren Gästen neugierig auf die nächsten Premieren.	
		Foyer Großes Haus Eintritt frei	
Do 7	19:30 	The 12 Tenors – Tour 2024 ausverkauft! Konzert	
		Großer Saal 55 / 49 €	

PREMIERE

HANF. Ein berauscher Abend

Uraufführung
Musikalkomödie von Tom van Hasselt
Sonderausstellung mit Fachvorträgen, Infomaterial sowie Produktverkauf zum Thema vom Hanf Museum Berlin vom 7. bis 9. März im Hauptfoyer

Fr 8

19:30


Kleiner Saal | 30,80 € / Jugendliche: 14,30 €

Sa 9

16:00


Schlager & Spaß mit Andy Borg **ausverkauft!**
Konzert

Großer Saal | 65,90 / 60,90 / 55,90 €

19:30


HANF. Ein berauscher Abend
Regie: André Nicke
auch am 24. März, 15:00 Uhr & 30. März, 19:30 Uhr

Kleiner Saal | 28,50 € / Jugendliche: 14,30 €

Messe

rundUM Senioren

13:00 bis 17:00
Senioren- und Gesundheitsmesse
Die Messe bietet vielfältige Informationen für eine gesunde und abwechslungsreiche zweite Lebenshälfte.

Di 12

Hauptfoyer & Kleiner Saal | 3 €

Mi 13

19:00


Rock Pop Jazz 2024
Konzert
Eine Produktion der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“

Großer Saal | 12 € / Jugendliche: 6 €

PREMIERE

Der Kirschgarten *mit polnischer Übertitelung*

Fr 15

19:30

Tragische Komödie in vier Akten
von Anton Tschechow | Deutsch von Thomas Brasch
19:00 Inszenierungseinführung in der Theaterklausur

intimes theater | 20,80 € / Jugendliche: 8 €

Sa 16

19:30

Der Kirschgarten *z napisami w języku polskim*
Regie: Tilo Esche
19:00 Inszenierungseinführung im it-Clubraum
auch am 28. März, 19:30 Uhr

intimes theater | 16 € / Jugendliche: 8 €

19:30


The Bohemians: A Night of Queen – Forever Tour
Konzert

Großer Saal | 49,90 / 44,90 / 39,90 €

19:30


Ausbilder Schmidt: Unkraut vergeht nicht – 25 Jahre Anschiss
Comedy

Kleiner Saal | 21,90 €

März

Do 21	10:30	Woyzeck Schauspiel nach dem Fragment von Georg Büchner in einer Fassung von Tilo Esche und Johanna Müller auch am 22. März, 10:30 & 19:30 Uhr 19:00 Uhr Inszenierungseinführung im it-Clubraum	
		intimes theater 16 € bzw. 14,30 € / Jugendliche: 8 € bzw. 7,20 €	
	15:00	Operetten zum Kaffee Operettenfrühling von Mozart bis Stolz Der Kartenvorverkauf beginnt am 22. Februar	
		Kleiner Saal 29 € (inkl. 1 Tasse Kaffee o. Tee & 1 Stk. Torte)	
	21:00 	Schwedt Night – Die Show Die Theater-Late-Night-Show UVG Shuttleservice kostenlos mit der Theaterkarte nutzbar! Hinfahrt 20:00 Uhr, Rückfahrt 23:15 Uhr	
		Parkschlösschen MONPLAISIR, Schwedt/Oder 16 €	

DarstellBar

Marilyn – Träume, Sex & Hollywood

Fr 22

19:00
Schauspiel mit Musik von Sandra Zabelt
Regie: Dirk Girschik a.G.

Theaterklausur | 67,30 € (inkl. 3-Gänge-Menü)

Sa 23

19:30


Thomas-Rühmann-Trio
Konzert

Großer Saal | 55,85 / 50,35 / 44,85 €

So 24

18:00


The Firebirds Burlesque Show 2024
Deutschlands erfolgreichste Burlesque-Revue

Großer Saal | 39,90 €

theaterTAG

Der Kirschgarten *z napisami w języku polskim*

Mi 27

19:30
Bühne & Kostüme: Andreas Walkows a.G.
19:00 Inszenierungseinführung in der Theaterklausur

intimes theater | 8,50 €

Do 28

19:30


Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi
Lesung mit Gregor Gysi

Großer Saal | 27,45 €

Fr 29

14:00


Klassik populär: Karfreitag bei Freunden
Lieder und Instrumentalwerke von Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy
Konzeption und Moderation: Alf Moser

Großer Saal | 19 €

So 31

21:00
Tanzparty: Volle Möhre – Osterparty
Veranstalter: Rote Note Events

Hauptfoyer & Kleiner Saal | 17 / 16 €

April

Mo 1	13:00 bis 15:00	Die neuen Abenteuer des Baron Münchhausen Vorverkaufsstart	
		Theaterkasse / Theatervorplatz	
	15:00	Robin Hood Ein Stück für die ganze Familie für Menschen ab 5 Jahren von Ulrich Zaum auch am 2./4. April, 10:00 Uhr	
		Kleiner Saal 14,30 € / Kinder: 7,20 €	
Mi 3	10:00	Beute Komödie von Joe Orton Deutsch von René Pollesch	
		intimes theater 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €	

April

theaterTAG	Beute
Do 4 19:30	Regie: Tilo Esche intimes theater 8,50 €
DarstellBar	Das Huhn auf dem Rücken
Fr 5 19:00	Komödie von Fred Apke Mit Uwe Schmiedel, Paulina Wojtowicz und Jörg Zuch Kleiner Saal 52,45 € (inkl. 3-Gänge-Menü)
19:30	Selfie Jugendstück von Christine Quintana intimes theater 16 € / Jugendliche: 8 €
DarstellBar	Marilyn – Träume, Sex & Hollywood
Sa 6 19:00	Schauspiel mit Musik von Sandra Zabelt Mit David Alonso, Janik Oelsch, Tom van Hasselt und Paulina Wojtowicz Theaterklausur 67,30 € (inkl. 3-Gänge-Menü)
19:30	Faust gerafft Schauspiel (frei nach) Johann Wolfgang von Goethe 19:00 Inszenierungseinführung im it-Clubraum intimes theater 8,50 €
So 7 11:00	Matinee Das Team der Inszenierung <i>Die neuen Abenteuer des Baron Münchhausen</i> macht neugierig auf das kommende Open-Air-Musical. Zu Gast: Arno Funke (Kaufhaus-Erpresser „Dagobert“) im Gespräch über „Die Lüge, Gott und die Welt“. Foyer Großes Haus Eintritt frei
18:00	Loriot – Die Ente bleibt draußen! Comedy Großer Saal 57 / 46 / 35 €
Mi 10 10:00	Der Kirschgarten <i>z napisami w języku polskim</i> Mit Alexandra-Magdalena Heinrich, Uwe Heinrich a.G., Benjamin Schaup u.a. auch am 13. April, 19:30 Uhr mit Inszenierungseinführung im it-Clubraum intimes theater 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €
Fr 12 16:00	Robinson Junior Familienmusical Großer Saal 30,90 / 28,50 / 23,80 €
Spätschicht	HANF. Ein berauschender Abend
21:00	Uraufführung Musicalkomödie von Tom van Hasselt Regie: André Nicke auch am 13. April, 19:30 Uhr Kleiner Saal 28,50 € / Jugendliche: 14,30 €
Sa 13 19:30	Lydia Benecke: PsychopathINNEN – Tödliche Frauen Vortrag Großer Saal 32,55 €
So 14 16:00	Semino Rossi: Gala-Abend Konzert Großer Saal 69,90 / 64,90 / 59,90 €
Mo 15 10:30	Woyzeck Schauspiel nach dem Fragment von Georg Büchner in einer Fassung von Tilo Esche und Johanna Müller auch am 16. April, 10:30 Uhr intimes theater 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €

April

Do 18 19:30	Kleines Orchesterwerk: Romantik & Neoromantik Konzert mit dem Preußischen Kammerorchester Dirigent: Jürgen Bruns Moderation: André Nicke Großer Saal 21,90 €
Fr 19 19:30	Das Huhn auf dem Rücken Komödie von Fred Apke Regie: Fabian Ranglack Kleiner Saal 16 € / Jugendliche: 8 € (ohne 3-Gänge-Menü)
PREMIERE	Ampel K.O. – Zukunft K.I.
Sa 20 19:30	Kabarett der Schwedter Stechpfele Bürgerbühne Schwedt e.V. intimes theater 9 € / Jugendliche: 6 €
19:30	Ein Abend mit Henry Hübchen Kulturtalk Moderator: Robert Rauh Mit Günther Fischer als musikalischem Gast Kleiner Saal 39,90 €
Di 23 10:30	Selfie Jugendstück von Christine Quintana Deutsch von John Birke Mit Katharina Apitz, Andreas Philemon Schlegel und Antonia Schwingel auch am 24. April, 10:30 Uhr intimes theater 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €
19:30	Les(e)bar Schlimmer als blind sein, ist nicht sehen wollen. Lesung anlässlich des 100. Todestages von W. I. Lenin Mit Benjamin Schaup und Jörg Zuch auch am 24. April, 10:00 Uhr Theaterklausur 7,50 €
Mi 24 19:30	Kerstin Ott: Schlagernacht Konzert mit den Gästen SAFIYA & Undine Lux Großer Saal 65 / 55 € ZUSATZ-KONZERT
Do 25 15:00	Operetten zum Kaffee Die Berliner Operette von Lincke und Co. Der Kartenvorverkauf beginnt am 28. März Kleiner Saal 29 € (inkl. 1 Tasse Kaffee o. Tee & 1 Stk. Torte)
19:30	Kerstin Ott: Schlagernacht ausverkauft! Konzert mit den Gästen SAFIYA & Undine Lux Großer Saal 65 / 55 €
Fr 26 19:30	Der Kirschgarten <i>z napisami w języku polskim</i> Mit Katharina Apitz, Paulina Wojtowicz, Andreas Philemon Schlegel, Jörg Zuch u.a. 19:00 Inszenierungseinführung im it-Clubraum auch am 28. April, 15:00 Uhr intimes theater 16 € / Jugendliche: 8 €
20:00	The Sweet: The Final Round Tour Konzert Großer Saal 42,90 €
Sa 27 16:00	Die große Johann Strauß Gala Konzert Musiker des Gala Sinfonieorchesters Prag, Solisten und Ballett Großer Saal 42 / 38 / 29,90 €
19:30	Wladimir Kaminer – Frühstück am Rande der Apokalypse Lesung Kleiner Saal 26,45 €